BayWa r.e. renewable energy

Bestands- und Konfliktplan

Legende

Biotoptypen

Stillgewässer

- 12.00 Stillgewässer

Wiesen und Weiden

- 33.41 Fettwiesen mittlerer Standorte, fett
- 33.43 Magerwiese

Saumvegetation

- 35.34 Adlerfarnflur
- 35.44 Hochstaudenflur z.T. mit dominantem Adlerfarn
- 35.50 Schlagflur

Magerrasen

- 36.45 Magerrasen bodensaurer Standorte (artenarm)

Alleen, Bäume

- Einzelbäume Rb/AH = Robuche/Altholz
- 45.00 Baumgruppe Altholz
- 45.00 Schlucht/Blockwald

Wälder

- 55.05/2 Hainsimsen-Buchenwald, Starkholz mit dichtem Jungwuchs
- 55.05/2 Hainsimsen-Buchenwald
- 55.05/3 Hainsimsen-Buchenwald, dichter Buchen-Jungwuchs mit einzelnen Überhältern
- 55.05/4 Hainsimsen-Buchenwald, dichter Buchen-Jungwuchs (Pflanzung) ohne Überhälter

Nadelwälder

- 57.12/.12.15 Beerstrauch-Tannenwald im Übergang zu Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald
- 57.12/.7.13.8 Beerstrauch-Tannenwald/Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, junger Bestand (S) mit wenigen Überhältern
- 57.13 Beerenstrauch Tannen-Wald mit Kiefer
- 57.15 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald
- 57.15.1 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, strukturreicher Altholzbestand mit Totholz
- 57.15.2 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, strukturreicher, altersheterogener Bestand mit Totholz
- 57.15.3 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, strukturreicher Bestand an mittlerem und starkem Tannenholz mit Fichte und Kiefer
- 57.15.4 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, dichter, mehrschichtiger Bestand mit Starkholz
- 57.15.5 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, lichter Bestand an Starkholz, wenig Altholz mit Buchen und Kiefern
- 57.15.6 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, lichter bis mäßig dichter Bestand mit Vorherrschen von mittlerem Baumholz (Fichte und Tanne)
- 57.15.7 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, junger, dichter Bestand (S) ohne Überhälter
- 57.15.8 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, junger Bestand (S) mit wenigen Überhältern
- 57.15.9 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, sehr junger Bestand (Sh) ohne Überhälter
- 57.15.10 Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, sehr junger Bestand (Sh) mit Überhältern

Sukzessionswälder (Vorwälder)

- 58.00 Sukzessionswald aus Laubbäumen langlebiger Arten
- 58.01/58.02 Sukzessionswald aus Laubbäumen langlebiger Arten/Schlagflur
- 58.02/.58.42.1/.56.42.2/35.34/35.50 Sukzessionswald aus Laubbäumen kurzlebiger Arten/Junger Sukzessionswald Birke-Fichte (60% Nadelholz)/ Fichten-Sukzessionswald, junger, strukturreicher Bestand mit Lücken (bis 6 m hoch) /Adlerfarnflur/Schlagflur
- 58.03 Sukzessionswald aus Laubbäumen kurzlebiger Arten
- 58.20 Sukzessionswald aus überwiegend Laubbäumen
- 58.22/.1 Junger Sukzessionswald Birke-Fichte (60% Nadelholz)
- 58.22/.2 Älterer Sukzessionswald Tanne mit Birke, Kiefer und Fichte (80% Nadelholz)
- 58.42/.1 Fichten-Sukzessionswald, älterer, strukturarmer Bestand, dicht (5-8 m hoch)
- 58.42/.2 Fichten-Sukzessionswald, junger, strukturreicher Bestand mit Lücken (bis 6 m hoch)

Naturferne Waldbestände

- 59.00 Sommerlinden-Bestand
- 59.01 Mischbestand mit überwiegendem Laubbaumanteil
- 59.11 Lärchen-Bestand
- 59.13.1 Fichten-Bestand, dichtes Stangenholz
- 59.13.2 Fichtenbestand, schwaches Baumholz und Stangenholz dominieren
- 59.13.3 Fichten-Bestand, schwaches und mittleres Baumholz dominieren
- 59.13.4 Fichten-Bestand, mittleres und starkes Baumholz dominieren

Entwicklungsstufen

Sh = Stangenholz
S = Schwaches Baumholz
M = Mittleres Baumholz
St = Starkes Baumholz
AH = Altholz

Biotoptypen der Siedlungs- und Infrastrukturflächen

- 60.21 Versiegelte Straße
- 60.23.1 Schotterweg, weitgehend vegetationslos
- 60.23.2 Schotterweg, mit grünem Mittelstreifen (Trittrasenvegetation)
- 60.25 Grasweg
- 60.41 Holzlagerplatz

Schutzgebiete

- FFH Gebiet
- Wasserschutzgebiet Zone I,II bzw. IIA
- Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA

Das Plangebiet liegt komplett im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

- Amtliche Biotopkartierung
- Geschütztes Biotop (Nr. 271172364521)
- Geplante Windenergieanlagen
- Baufeldgrenze Windenergieanlagen
- Baufeldgrenze Zuwegung
- Rotordurchmesser 149 m
- Planung von BayWa r.e. Wind GmbH

(K1) Konflikte - Zuwegung

(K1) Konflikte - WEA Standorte

K1 BODEN:
Dauerhafter Verlust der Bodenfunktionen vollständige Versiegelung im Bereich der Fundamente der Windenergieanlagen

K2 BODEN:
Dauerhafte Beeinträchtigung der Bodenfunktionen u. a. durch Bodenabtrag und/oder Einbringen von allochthonem Bodenmaterial bzw. von Baustoffen bei der Herstellung der Kranstellflächen sowie der Zuwegung zum Standort (Teilversiegelung mit Naturschotter).

K3 BODEN:
Temporäre Beeinträchtigung und Gefährdung des Bodens und der Bodenfunktionen innerhalb des Baufeldes im Bereich der Arbeits- und Montageflächen sowie der Lagerflächen durch Teilversiegelung mit Schotter sowie Zwischenlagerung von Aushubmassen, Lagerung von Material und Befahren mit Baumaschinen während der Bauphase.

K4 BODEN:
Temporäre Beeinträchtigung und Gefährdung des Bodens und der Bodenfunktionen innerhalb des Baufeldes im Bereich des Kranauslegers durch Lagerung von Arbeitsmaterial und Befahren mit Baumaschinen während der Bauphase.

K5 BODEN / WASSER:
Potenzielle temporäre Gefährdung des Bodens und des Grundwassers durch Schadstoffeintrag infolge Befahrung mit Transport- und Baufahrzeugen im Bereich aller versickerungsfähig in Schotter hergestellten Flächen (temporär begrenzt auf die Anlieferungs- und Bauphase).

K6 BODEN / WASSER:
Potenzielle dauerhafte Gefährdung des Bodens und des Grundwassers durch Schadstoffeintrag infolge von Havarien (Brand, Leckagen, Befüllungsunfälle etc.) während der Betriebsphase

K7 BIOTOPE / ARTEN:
Verlust von 1,27 ha Lebensräumen mit geringer Bedeutung für den Naturschutz.

K8 BIOTOPE / ARTEN:
Verlust von 3,75 ha Lebensräumen mit mittlerer Bedeutung für den Naturschutz wie Fichtenwälder, Naturferne Waldbestände im Bereich von Kranstellflächen, Fundamenten und internen Zuwegungen.

K9 BIOTOPE / ARTEN:
Verlust von 2,27 ha Lebensräumen mit hoher Bedeutung für den Naturschutz wie Übergang von Beerstrauch-Tannenwald zum Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald, Hainsimsen-Fichten-Wald im Bereich von Kranstellflächen, Fundamenten und internen Zuwegungen.

K10 BIOTOPE / ARTEN:
Potenzieller Verlust von Fledermausquartieren baumbewohnender Arten (Einzelquartiere), von Vogelbrutplätzen, sowie von Nahrungshabitaten für Fledermäuse wie Zwergfledermaus im Bereich der Rodungsflächen.

K11 BIOTOPE / ARTEN:
Potenzieller Verlust von Winterbruten des Fichtenkreuzschnabels

K12 BIOTOPE / ARTEN:
Potentielle Beeinträchtigung von Waldschnepfenrevieren durch visuelle und akustische Störung

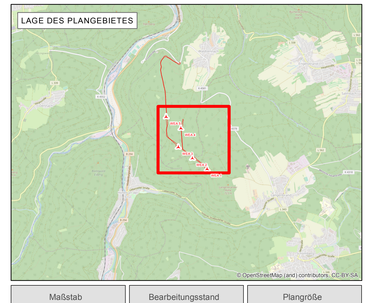
K13 BIOTOPE / ARTEN:
Mittleres bis hohes Kollisionsrisiko für windkraftsensible Fledermausarten bei Jagd- und Transferflügen.

K14 BIOTOPE / ARTEN:
Gefährdung eines Baus der Roten Waldameise

K15 Landschaftsbild:
Beeinträchtigung der Schönheit und Eigenart einer Landschaft mit hoher Landschaftsbildqualität durch Einbringung landschaftsfremder Strukturen in die Landschaft und Störung von Blickbeziehungen.

K16 KLIMA / BIOTOPE / ARTEN:
Temporäre Lärm- und Staubbelastung durch Bautätigkeit und während der Transportzeit

K17 KLIMA / BIOTOPE / ARTEN:
Potenzielle Beeinträchtigung des geschützten Biotops Naturnaher Mittelgebirgsbach



Maßstab	Bearbeitungsstand	Plangröße
1:2.000	17.12.2018	90 cm x 128,5 cm

Antragsteller:	Technische Bearbeitung	Projektleiter
Baywa r.e. Wind GmbH	ARGUS CONCEPT GmbH	M. Sc.Jakob Graf Baywa r.e. Wind GmbH

Landschaftspflegerischer Begleitplan zum bundesimmissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

"Windpark Langenbrander Höhe / Hirschgarten"

Plan1.1: Bestands- und Konfliktplan

BayWa r.e. renewable energy
Arabellastraße 4 I 81925 München
Tel.: +49 89 383932-5036
Email: jakob.graf@baywa-re.com
www.baywa-re.com

ARGUS CONCEPT
Gesellschaft für Lebensraumentwicklung mbH
Gerberstraße 25 I 66424 Homburg / Saar
Tel.: 068 41 / 95932 70
Email: info@argusconcept.com
www.argusconcept.com